

## Список использованной литературы

1. Methodik und Didaktik für Deutsch als Fremdsprache [электронный ресурс].  
– Режим доступа: <https://digitalna.ff.uns.ac.rs/sites/default/files/db/books/978-86-6065-687-4.pdf> – Дата доступа: 13.04.2023.

UDC 378.14

**L.G. Wasiljewa**, *PhD in Pädagogik*,  
**L.I. Kopan**, *PhD in Philologie, Dozentin*,  
*Lehranstalt "Belarussische staatliche Wirtschaftsuniversität", S. Minsk*

## EINSATZ VON DIGITALEN TECHNOLOGIEN AN DEN UNIVERSITÄTEN

**Schlüsselwörter:** der Lernprozess, die Digitalisierung, digitale Werkzeuge und Technologien, der Unterricht.

**Ключевые слова:** процесс обучения, цифровизация, цифровые инструменты и технологии, занятие.

**Abstract.** Digitale Technologien können Lernprozesse an den Universitäten unterstützen. Digitale Zugänge eröffnen neue Möglichkeiten, mit stets aktuellen Informationen zu arbeiten, Wissensquellen miteinander zu vernetzen, realitätsnahe Lernsituationen zu schaffen

**Аннотация.** Цифровые технологии могут поддерживать учебные процессы в университетах. Цифровой доступ открывает новые возможности для: работы с актуальной информацией, сетевого взаимодействия источников знаний друг с другом, создания реалистичных учебных ситуаций

Als Institutionen der Lehre, Wissenschaft, Forschung und Innovation sind Universitäten aktive Gestalterinnen der digitalen Transformation für unsere Gegenwart.

Digitalisierung verändert neben Wirtschaft und Gesellschaft zunehmend auch die Hochschulen. Digitalisierung kann dazu beitragen, die Hochschulbildung noch offener, gerechter, internationaler und leistungsfähiger zu machen. Der Fokus liegt dabei auf der Generierung praktischen Handlungswissens und die Erschließung von Rahmenbedingungen. Anwendungsfelder können das experimentelle Lernen und Feedback im Lernprozess sein, die Verbreitung digitalisierter Lernumgebungen oder die Analyse von Bildungsinfrastrukturen und –Ressourcen.

Neue Technologien ändern wirksam die Hochschulbildung. Es entstehen verschiedene Möglichkeiten der Interaktion und der Unterstützung von Lernprozessen, die die Universitätslehre erobern und die Wege akademischer Wissensvermittlung verändern.

Moderne Unterrichtsformen mit digitalen Werkzeugen und Methoden ermöglichen einen differenzierten und studierendenorientierten Unterricht, da die

Methoden für das Unterrichtsfach, das Thema, die Gruppenstufe sowie die Lernvoraussetzungen der Studenten flexibel ausgewählt und daran angepasst werden können.

Digitale Medien und Werkzeuge wirken sich massiv auf alle wissenschaftlichen Disziplinen, deren fachliche Inhalte und die Art und Weise der Wissensvermittlung bzw. -aneignung aus. Fachliche Lernprozesse müssen so gestaltet werden, dass sie auf die Arbeitswelt von morgen vorbereiten.

Die Studenten sind sich bewusst, dass sie in einer komplexen digitalen Welt aufwachsen und auf diese vorbereitet werden wollen. Die Förderung fächerübergreifender Fähigkeiten und Fertigkeiten wie Kommunikation, Kollaboration, Kreativität und kritisches Denken, informatische Bildung, Verständnis für Algorithmen ist daher Auftrag aller Unterrichtsfächer.

Unterricht muss zu einer mündigen Mitgestaltung der digitalen Welt befähigen. Daher ist es unabdingbar, dass Studierende digitale Medien an der Hochschule nicht nur passiv rezipieren, sondern aktiv nutzen und selbst digitale Lernprodukte gestalten (z. B. selbständige und kreative Erstellung von Lernvideos, digitalen Mindmaps, Podcasts, Klassenblogs oder Webseiten) [1].

Digitale Zugänge eröffnen neue Möglichkeiten, mit stets aktuellen Informationen zu arbeiten, Wissensquellen miteinander zu vernetzen, realitätsnahe Lernsituationen zu schaffen, unerreichbare Erfahrungswelten virtuell zu erleben und digitale Werkzeuge zur Lösung authentischer Probleme anzuwenden. Künftig werden auch innovative Lernszenarien über Simulationen und Augmented- bzw. Virtual-Reality-Anwendungen eine immer wichtigere Rolle spielen und Lern- und Lebenswelt noch enger zusammenführen.

Durch digital gestütztes Lernen kann noch differenzierter auf den Lernstand der einzelnen Studenten beziehungsweise des einzelnen Studierenden eingegangen, individuelles Feedback gegeben und Unterricht passgenau auf den jeweiligen Lernfortschritt abgestimmt werden.

Digitale Werkzeuge unterstützen digital vermittelte Kommunikations- und Interaktionsprozesse innerhalb der Gruppe- und Hochschulgemeinschaft und bereiten die Studierenden auf die digitale Kommunikationsgesellschaft vor. Immer bedeutender wird das orts- und zeitunabhängige gemeinschaftliche Arbeiten an Dokumenten, Präsentationen, Projekten oder in Foren und Wikis im Unterricht, an Lernorten außerhalb der Hochschule sowie bei den Hausaufgaben.

Digitale Möglichkeiten erlauben es, Unterricht vernetzter und unabhängiger von Stundenplanrastern zu gestalten. Studenten können untereinander sowie mit ihren Lehrkräften zeit- und ortsunabhängig kommunizieren, Materialien austauschen, sie erhalten Feedback zum Lernfortschritt und können ihrerseits Feedback zu Lehr- und Lernprozessen geben. Hierbei kann an Erfahrungen im methodisch -didaktischen wie im organisatorischen angeknüpft werden, die während der Phase des Distanzunterrichts gesammelt wurden.

Digitalisierung in Lehre und Studium bedeutet weit mehr als Vorlesungen zu streamen, Seminare im Netz abzuhalten oder Lehrveranstaltungsunterlagen herunterladen zu können. Damit ist die völlige Durchdringung bisheriger Lehr-

und Lernprozesse durch digitale Werkzeuge und Anwendungen gemeint, die bisherige Formen des Lehrens und Lernens nachhaltig verändert [2].

Die Zusammenarbeit mit anderen Hochschulen, außerschulischen Partnern sowie die Lernortkooperation in der beruflichen Bildung wie auch der überregionale und internationale Austausch gewinnen zunehmend an Bedeutung. Digitale Geräte ermöglichen und erweitern die Vernetzung der Universität mit der digitalisierten Lebens- und Arbeitswelt durch den Zugang zu neuen Formen der Kommunikation und Zusammenarbeit.

### **Список использованной литературы**

1. Zobl, C. Einsatz und Gestaltung von digitalen Technologien und Medien in der Schule – Pädagogische Überlegungen ausgehend vom menschlichen und maschinellen Lernen [Electronic resource] / C. Zobl // *medienimpulse*, Jg. 58, Nr. 1, 2020. –

Mode of access: [https://file:///C:/Users/Admin/Downloads/Zobl\\_2020\\_Einsatz uGestaltungvdigTechnuMedienidSchule.pdf](https://file:///C:/Users/Admin/Downloads/Zobl_2020_Einsatz%20uGestaltungvdigTechnuMedienidSchule.pdf). – Date of access: 4.05.2023.

2. Vasilyeva, L. G. Digitalisierung von Studium und Lehre / L. G. Vasilyeva // *Актуальные проблемы и перспективы развития сельских территорий и кадрового обеспечения АПК* : сб. науч. ст. II Междунар. науч.-практ. конф., Минск, 9-10 июня 2022 г. / Белорус. гос. аграр. техн. ун-т ; редкол.: А. В. Миранович [и др.] – Минск : БГАТУ, 2022. – С. 624-626.

**УДК 372.881.1**

**Н.В. Дакуко**, *ст. преподаватель*,

*Учреждение образования «Белорусский государственный аграрный технический университет», г. Минск*

## **INTERKULTURELLE ÜBUNGEN IM DEUTSCHUNTERRICHT**

**Ключевые слова:** межкультурная коммуникация, учебный процесс, межкультурные упражнения

**Schlüsselwörter:** interkulturelle Kommunikation, der Lernprozess, interkulturelle Übungen

**Аннотация:** В статье рассматривается проблема межкультурного обучения, даны примеры некоторых межкультурных упражнений.

**Annotation:** Im Artikel wird die Frage des interkulturellen Lernens erörtert. Es werden einige interkulturelle Übungen angeführt.

Die zwischenmenschliche und bewusste Kommunikation gewinnt immer mehr an Bedeutung. Die interkulturelle Kommunikation beinhaltet die Vorstellung von Beziehungen und dem Austausch zwischen unterschiedlichen Kulturen. Interkulturelles Lernen ist ein wichtiger individueller Entwick-